



# Erläuterungen zu Integrationsprofilen der EPDV-EDI

Stand: 22.03.2016

G: Gemeinschaften  
SG: Stammgemeinschaften

Profil	Kommunikation für	mit	via Gateway	Relevante Akteure	Relevante Transaktionen	Erläuterungen	Nationale Anpassung/ nationales Integrationsprofil
CH:ADR	G/SG (SG intern)	SG (übergreifend)	ja	Alle: Authorization Decision Provider und Consumer	Alle: Authorization Decision Query (CH:ADR) Cross-Community Authorization Decision Request (CH:XADR)	Das nationale Integrationsprofil Authorization Decision Query (CH:ADR) legt fest, wie die Abfrage und Durchsetzung von Zugriffsentscheidungen erfolgen muss. Es kombiniert den Akteur Authorization Decision Consumer mit dem IHE XUA Akteur X-Service User.	Nationales Integrationsprofil. Es handelt sich um ein neues Integrationsprofil, welches von Gemeinschaften und Stammgemeinschaften verpflichtend eingesetzt werden muss. Es wird bei IHE International zur Aufnahme in das IHE ITI Technical Framework beantragt.
CH:PPQ	SG (intern)	-	nein	Alle: Policy Repository und Manager	Alle: Patient Privacy Policy Query (CH:PPQ)	Das nationale Integrationsprofil Privacy Policy Query (CH:PPQ) definiert die erforderlichen Funktionalitäten für Gemeinschaften und Stammgemeinschaften zur Verwaltung von Zugriffsrechten und das Format der Konfiguration der Berechtigungssteuerung. Es kombiniert den Akteur Policy Repository mit dem IHE XUA Akteur X-Service Provider.	Nationales Integrationsprofil. Es handelt sich um ein neues Integrationsprofil, welches von Stammgemeinschaften verpflichtend eingesetzt werden muss. Es wird bei IHE International zur Aufnahme in das IHE ITI Technical Framework beantragt.
IHE ATNA	G/SG (intern)	G/SG (übergreifend)	ja	Alle: Audit Record Repository Secure Node resp. Application	Alle: Maintain Time [ITI-1] Authenticate Node [ITI-19] Record Audit Event [ITI-20]	Das IHE-Profil Audit Trail and Node Authentication (ATNA) regelt folgende zwei sicherheitsrelevante Bereiche: 1. AT (Audit Trail): Protokoll (Log) zur Nachverfolgung von sicherheitsrelevanten Ereignissen 2. NA (Node Authentication): Anforderungen an die gegenseitige Authentisierung von Systemen innerhalb einer Gemeinschaft bzw. Stammgemeinschaft. Der Zugriff auf Patientendaten muss für nicht authentifizierte Geräte/Arbeitsplätze gesperrt werden. Ein ATNA Secure Node resp. eine ATNA Secure Application ist immer mit mindestens einem anderen Akteur gekoppelt. Im Zusammenhang mit Protokolldaten nach Artikel 9 Absatz 3 Buchstabe e EPDV und den nationalen Anpassungen zu IHE ATNA nach Artikel 9 Absatz 3 Buchstabe d regelt es auch die zu protokollierenden Ereignisse, die gemeinschaftsübergreifende Abfrage der Protokollinformationen sowie das dazu nötige technische Austauschformat.	Nationale Anpassung. Verlangt zur Umsetzung des Rechts der Patienten und Patientinnen auf Einsicht in die Protokolldaten. Zusätzliche IHE-Fähigkeiten für: 1. Akteure: XDS.b Document Consumer, XCA Initiating Gateway, XCA Responding Gateway, ATNA Secure Node/Application und ATNA Audit Record Repository. 2. Transaktionen: Registry Stored Query [ITI-18], Retrieve Document Set [ITI-43], Record Audit Event [ITI-20]. Zudem werden Präzisierungen für die Protokoll-Einträge gemacht und es wird ein technisches Austauschformat für Protokollauszüge/-journalle definiert und vorgeschrieben.
IHE CT	G/SG	Zeitserver d. METAS	ja	Nur ausgewählte: Time Client	Alle: Maintain Time [ITI-1]	Das IHE-Profil Consistent Time (CT) stellt sicher, dass Systeme, welche im gleichen Vertrauensraum sind einen identischen Zeitgeber verwenden und somit für konsistente Zeitstempel sorgt. Alle Akteure im EPD-Vertrauensraum müssen mit dem IHE CT Akteur Time Client kombiniert werden.	Nationale Anpassung. Schreibt den Einsatz von ntp.metas.ch als Zeitserver für alle Systeme im EPD-Vertrauensraum vor.
IHE HPD	G/SG	Abfragedienst d. Gesundheits-einrichtungen und Gesundheits-fachpersonen	ja	Nur ausgewählte: Provider Information Directory und Consumer	Nur ausgewählte: Provider Information Query [ITI-58] Provider Information Delta Download (CH:PIDD)	Das IHE-Profil Healthcare Provider Directory (HPD) ist derzeit als Supplement for Trial Implementation verfügbar und erlaubt die Verwaltung und Abfrage von Gesundheitsfachpersonen, Gesundheitseinrichtungen und Gruppen von Gesundheitsfachpersonen im Abfragedienst der Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen nach Artikel 40 EPDV. Eine Gesundheitsfachperson kann Mitglied mehrerer Gemeinschaften, Gesundheitseinrichtungen und auch Gruppen von Gesundheitsfachpersonen sein.	Nationale Anpassung. Schreibt den Einsatz des Supplement for Trial Implementation vor und erlaubt damit die Replikation des Datenbestandes im zentralen Dienst in die Gemeinschaften und Stammgemeinschaften. Es führt dazu die Schweiz-spezifische Transaktion "Provider Information Delta Download (CH:PIDD)" ein. Als Identifikator für Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen, sowie Gruppen von Gesundheitsfachpersonen ist die Global Location Number (GLN) zu verwenden.
IHE PDQV3	G/SG (intern)	-	nein	Alle: Patient Demographics Supplier und Consumer	Alle: Patient Demographics Query HL7 V3 [ITI-47]	Das IHE-Profil Patient Demographics Query (PDQ) regelt die Suche von bzw. Abfrage nach demographischen Daten eines Patienten oder einer Patientin innerhalb einer Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft. Es regelt insbesondere, welche Daten für die Suche verwendet werden dürfen und welche Daten als Ergebnis zurückgegeben werden dürfen.	Nationale Anpassung. Verbietet die Angabe der Telefonnummer in der Abfrage und ergänzt die Feld-Definition für Vater und Mutter.
IHE PIXV3	G/SG (intern)	-	nein	Alle: Patient Identifier Cross-reference Manager und Consumer Patient Identity Source	Alle: Patient Identity Feed HL7 V3 [ITI-44] PIXV3 Query [ITI-45] PIXV3 Update Notification [ITI-46]	Das IHE-Profil Patient Identifier Cross-referencing HL7 V3 (PIXV3) erlaubt die Zuordnung von mehreren Identifikatoren zu einem Patienten oder einer Patientin innerhalb einer Gemeinschaft bzw. Stammgemeinschaft. Es ermöglicht die Zuordnung von lokalen Identifikatoren, welche in den Primärsystemen oder Zugangsportalen verwendet werden, zu dem gemeinschaftsinternen, einrichtungsübergreifenden, eindeutigen Identifikator des Patientenindex (MPI-PID). Der Akteur Patient Identifier Cross-reference Manager wird im IHE-Profil XDS.b als Patient Identity Source eingesetzt und führt als einziger Akteur in den Gemeinschaften und Stammgemeinschaften die Patientenidentifikationsnummer. Die AHVN13 darf im Patient Identifier Cross-reference Manager nicht eingetragen sein und es dürfen auch keine medizinischen Daten verwaltet werden.	Nationale Anpassung. Regelt den Einsatz der Patientenidentifikationsnummer und MPI-PID und ergänzt die Feld-Definition für Vater und Mutter.
IHE SVS	G/SG	Abfragedienst für Metadaten	ja	Alle: Value Set Repository und Consumer	Alle: Retrieve Value Set [ITI-48] Retrieve Multiple Value Sets [ITI-60]	Das IHE-Profil Sharing Value Set Integration Profile (SVS) erlaubt den Austausch von Value-Sets. Es wird insbesondere zum Abgleich der schweizweit festgelegten Dokument-Metadaten im Abfragedienst für Metadaten (vgl. Art. 38 Abs. 1 Bst. b) verwendet.	Nein
IHE XCA	G/SG	G/SG (übergreifend)	ja	Alle: Initiating und Responding Gateway	Alle: Registry Stored Query [ITI-18] Cross Gateway Query [ITI-38] Cross Gateway Retrieve [ITI-39] Retrieve Document Set [ITI-43]	Das IHE-Profil Cross-Community Access (XCA) regelt, wie Gemeinschaften und Stammgemeinschaften über ihre Zugangspunkte (Gateways) Daten aus anderen Gemeinschaften abrufen können. Dieses Profil unterstützt nur lesende Zugriffe.	Nein
IHE XCPD	G/SG	G/SG (übergreifend)	ja	Alle: Initiating und Responding Gateway	Alle: Cross Gateway Patient Discovery [ITI-55]	Das IHE-Profil Cross-Community Patient Discovery (XCPD) regelt insbesondere die gemeinschaftsübergreifende Suche von Patienten und Patientinnen. Das Profil unterstützt verschiedene Modi und Optionen. Es gibt zusätzlich zum offiziellen IHE Profil ein Supplement for Trial Implementation, welches die Transaktion Patient Location Query [ITI-56] einführt. Diese darf nicht verwendet werden.	Nationale Anpassung. Es darf nur der Modus "Shared/national Patient Identifier Query and Feed" verwendet werden. Dazu ist ausschliesslich die neue Patientenidentifikationsnummer zu verwenden. Die Health Data Locator and Revoke Option von [ITI-56] darf nicht verwendet werden.

Profil	Kommunikation	via	Relevante Akteure	Relevante Transaktionen	Erläuterungen	Nationale Anpassung/
IHE XDS.b	G/SG (intern) -	nein	Alle: Patient Identity Source Document Registry Document Repository Document Source Document Consumer On-Demand Document Source Integrated Document Source/Repository	Alle: Patient Identity Feed [ITI-8] Registry Stored Query [ITI-18] Provide and Register Document Set-b [ITI-41] Register Document Set-b [ITI-42] Retrieve Document Set [ITI-43] Patient Identity Feed HL7v3 [ITI-44] Register On-Demand Document Entry [ITI-61]	Das IHE-Profil Cross-Enterprise Document Sharing (XDS.b) definiert die zentralen Akteure und deren Transaktionen in einer Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft für die Bereitstellung, den Abruf und die Verwaltung von Dokumenten des elektronischen Patientendossiers innerhalb einer Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft. Zentrale Akteure einer Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft sind u. a. Document Registry (Dokumentenregister; genau einmal pro Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft vorhanden) und Document Repository (Dokumentenablage; darf mehrfach in einer Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft vorhanden sein). Dokumentenablagen dürfen ausschliesslich Dokumente und deren ID's enthalten (keine Metadaten). Die Einträge im Dokumentenregister müssen dem Patienten oder der Patientin stets eindeutig zugeordnet sein. Die Einträge in den Dokumentenregistern müssen die gemeinschaftsintern verwendete, eindeutige Identifikationsnummer des Patientenindex (MPI-PID) enthalten, damit die Verbindung zur neuen Patientenidentifikationsnummer auch wieder gelöst werden kann (Anwendungsfall «Widerruf» oder Wiedereröffnung eines neuen, leeren elektronischen Patientendossiers mit Wechsel der Patientenidentifikationsnummer). Die Daten im Dokumentenregister dürfen nicht geändert, sondern nur durch neue Einträge ergänzt werden und müssen mit geeigneten technischen Mitteln gegen eine unbemerkte Veränderung geschützt werden (Ausnahme: siehe XDS Metadata Update). Weder die Patientenidentifikationsnummer, noch die AHVN13 dürfen im Dokumentenregister verwendet werden. Die Patientenidentifikationsnummer wird ausschliesslich im Akteur Patient Identity Source geführt, welcher als Master Patient Index (MPI) ausgestaltet sein kann.	Nein
XDS Metadata Update	G/SG (intern) G/SG (übergreifend)	ja	Alle: Document Administrator Document Registry	Alle: Registry Stored Query [ITI-18] Update Document Set [ITI-57] Delete Document Set [ITI-62]	Das IHE-Profil XDS Metadata Update ist derzeit als Supplement for Trial Implementation verfügbar. Es ermöglicht das Verändern und Löschen von Metadaten im Dokumentenregister der Gemeinschaften und Stammgemeinschaften. Über die Transaktion Update Document Set [ITI-57] darf jedoch lediglich die Vertraulichkeitsstufe von Dokumenten geändert werden. Diese Transaktion muss auch gemeinschaftsübergreifend erfolgen und von der dokumentenhaltenden Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft befolgt werden.	Nein
IHE XUA	G/SG (intern) G/SG (übergreifend)	ja	Alle: X-Service User und Provider	Alle: Provide X-User Assertion [ITI-40]	Das IHE-Profil Cross-Enterprise User Assertion (XUA) erlaubt den Gesundheitseinrichtungen in Gemeinschaften und Stammgemeinschaften sowie den Gemeinschaften und Stammgemeinschaften untereinander die notwendige Vertrauensstellung von Benutzerauthentifizierungen herzustellen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für Austausch von Daten im «EPD-Vertrauensraum» und erlaubt einen Austausch ausschliesslich mit authentifizierten Teilnehmern. Die übermittelten Daten müssen mit einem gültigen Zertifikat beglaubigt werden.	Nein. CH:PPQ und CH:ADR nehmen allerdings Bezug auf IHE XUA.